

Noch mehr zum Thema

Diese Ausgabe von Klipp + Klar bietet einen Überblick und auf der Innenseite eine Arbeitshilfe zum Ankreuzen und Weiterarbeiten.

In einem zum gleichen Thema erschienenen Fachaufsatz können Sie mehr erfahren. Die einzelnen Kriterien werden im Aufsatz noch intensiver beleuchtet und durch Praxisbeispiele ergänzt.

Der Aufsatz steht kostenlos zum Download zur Verfügung unter:

www.ife-hamburg.de/
Herunterladen /
Aufsätze und Texte



Übrigens:

Auf unserer Homepage finden Sie noch weitere Materialien, Fachartikel und Informationen zum Thema Freiwilliges Engagement und Ehrenamt.

Kostenlos und zum Herunterladen:
www.ife-hamburg.de

Information und Kontakt



Ina-Marie Mühlung



Ursula Kranefuß



Matthias Pregla



Annette Janssen

 Institut für
Engagementförderung

Institut für Engagementförderung

Rockenhof 1
22359 Hamburg

Telefon 040 519 000 915
Fax 040 519 000 899

info@ife-hamburg.de

www.ife-hamburg.de

 Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Hamburg-Ost

Gestaltung: www.freytag-design.de | Illustration: Tielit Ruth-Freytag, Innen ©Matthias Entler – Fotolia.com

 Institut für
Engagementförderung

klipp + klar

2017 | Nummer 9

ehrenamtlich?

Kriterien zur Einordnung



**Anregungen zum
Ehrenamt und
Freiwilligen Engagement**

Ehrenamt und freiwillige Arbeit

Engagement ist breit gefächert. Während die einen ältere Menschen besuchen, beraten andere mit ihrem Fachwissen im Haushaltsausschuss. Wieder andere gestalten Freizeitangebote für Jugendliche oder singen in einem Chor. Und: Viele hilfreiche Angebote gäbe es nicht ohne engagierte Menschen, die Gemeinden und Einrichtungen finanziell unterstützen oder Sachspenden leisten.

Was von all dem gehört aber zum Ehrenamt? Und was ist anders einzuordnen, nämlich als privates, schätzenswertes Engagement? Wer sollte zu einem Fest der Ehrenamtlichen eingeladen werden und wer ist bei Haftpflichtschäden versichert?

Diese Ausgabe von Klipp + Klar benennt Kriterien, die bei der Unterscheidung von privatem Engagement und Ehrenamt/Freiwilligenarbeit hilfreich sind. Gemeinden und Einrichtungen können mithilfe der Tabelle und der Beschreibungen (Innenseite) ihre Arbeitsbereiche anschauen und einen

besseren Überblick gewinnen. Engagierte können sich vergewissern und gegebenenfalls ins Gespräch mit Verantwortlichen kommen: „Warum werde ich eigentlich (nicht) auf der Liste der Ehrenamtlichen geführt?“



Verwendete Begriffe

In den Beschreibungen der Kriterien werden die Bezeichnungen *Ehrenamt* und *freiwillige Mitarbeit* oder auch *Freiwilliges Engagement* verwendet. Grundsätzlich könnte hier immer *Ehrenamt* bzw. *ehrenamtlich* stehen. In der Praxis kommen jedoch unterschiedliche Begriffe vor, die letztlich das Gleiche meinen.

Neben Ehrenamt wird in manchen Gemeinden und Einrichtungen auch von *Freiwilligenarbeit* gesprochen.

Hinweis zu den Kriterien

Alle nebenstehenden Kriterien sind von Bedeutung, wenn für die jeweilige Tätigkeit entschieden werden soll: Handelt es sich um privates Engagement, das aber nicht dem Bereich des Ehrenamts oder der Freiwilligenarbeit zuzuordnen ist, oder handelt es sich um eine ehrenamtliche Aufgabe bzw. Freiwilliges Engagement?

Eine Ausnahme stellt das Kriterium „Mitwirkung als öffentliche Verkündigung“ dar. Es kommt nur in den entsprechenden Bereichen (Lektorendienst, Chor usw.) zur Anwendung und spielt für andere Tätigkeiten keine entscheidende Rolle.

ehrenamtlich?

Die ehrenamtliche Tätigkeit wurde mit Verantwortlichen vereinbart. Sie geschieht deshalb letztlich im Auftrag der Gemeinde bzw. Einrichtung. Der Arbeitsbereich wird durch den Träger gegenüber der Öffentlichkeit verantwortet. Das trifft auch dann zu, wenn diese Umstände äußerlich nicht direkt zu erkennen sind: Andere tun ganz Ähnliches in privater Verantwortung, beispielsweise Besuche bei Älteren.

Ja

Die freiwillige Mitarbeit erfolgt ohne Bezahlung. Sie wird nicht im Rahmen eines Honorar- oder Arbeitsvertrags geleistet. Allerdings kann eine pauschale Aufwandsentschädigung (z.B. 30 Euro im Monat) gezahlt werden. Damit wird gewährleistet, dass in bestimmten Arbeitsbereichen sämtliche entstehenden Kosten gedeckt werden. Im Ehrenamt wird kein Geld verdient, es soll aber auch nicht zusätzlich privates Geld kosten.

Ja

Das Engagement ist freiwillig und ungezwungen. Das bedeutet, dass es nicht durch andere verordnet werden kann. Die Freiwilligkeit wird durch die Organisation geschützt und nicht infrage gestellt. Sie trägt Verantwortung dafür, dass respektvoll damit umgegangen wird, wenn Freiwillige ihre Mitarbeit beenden.

Ja

Bin ich hier eigentlich Ehrenamtliche?
Ist eigentlich freiwilliger Mitarbeiter bei uns?

Ja

Ja

Ja

Der ehrenamtliche Einsatz passiert im öffentlichen Raum, wird gemeinschaftlich organisiert und ist auf die Allgemeinheit bezogen. Sie wird in aller Regel nicht für Personen im eigenen Freundes- oder Familienkreis geleistet, sondern für Menschen, die nicht zum nahen Umfeld gehören. Es kann gelegentlich Überschneidungen geben, aber die ändern nichts an der Grundausrichtung.

Auch das Mitwirken an einer Andacht der Kirchengemeinde oder als Musikerin, Prädikant oder Lektorin in einem Gottesdienst ist Ehrenamt. All dies ist Mitwirkung am öffentlichen Verkündigungsauftrag der Kirche. Beim Kirchenkonzert durch die Kantorei oder Mitsingen im Kirchenchor ist das auch der Fall. Darum liegt es nahe, auch dieses Engagement im Sinne der öffentlichen Verkündigung als Ehrenamt zu verstehen.

Das freiwillige Engagement hat einen erkennbaren Anfang und einen erkennbares Ende. Zumindest alle Verantwortlichen wissen, ob das Engagement noch aktuell ist oder nicht. Die Frage nach dem Zeitraum und der Regelmäßigkeit der Mitarbeit spielt eine untergeordnete Rolle. Ehrenamtlich ist auch, wer sich einmalig in einem Projekt oder für kurze Zeit engagiert – solange das Engagement dauert.

Wer ist bei uns freiwillig engagiert? X Bitte ankreuzen! Das, was Menschen bei uns tun, ist bzw. geschieht ...

Ausprägung Kriterium	nein	eher nicht	etwas	überwiegend treffend	voll und ganz treffend
durch Gemeinde bzw. Einrichtung verantwortet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
aus freier Entscheidung / freiwillig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ohne Bezahlung (Lohn, Gehalt, Honorar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
für andere - außerhalb von Familie, Freundeskreis und Nachbarschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
als Verkündigung (im Gottesdienst, bei Veranstaltungen usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
regelmäßig	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
für lange Zeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Geld – oder Sachspende	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- diese Tätigkeit ist als Freiwilliges Engagement zu werten*
- privates Engagement oder Spende, aber kein Freiwilliges Engagement (Ehrenamt)
- diese Felder sind keine Ankreuz-Option

* Bei einer Tätigkeit müssen alle Kreuze auf grünen Feldern liegen. Liegt auch nur ein Kreuz im blauen Feld, ist das Engagement kein Ehrenamt und keine Freiwilligenarbeit. **Ausnahme:** Kriterium Nummer 5, „Verkündigung“.